

	<p>Objekt: Jülich: Herzogtum</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18235954</p>
--	--

Beschreibung

Vorderseite: Auf Postament stehender Gekrönter mit Lilienzepter und Reichsapfel. Rechts Löwenschild.

Rückseite: Kreuz umgeben von doppeltem Schriftkreis

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 3.60 g; Durchmesser: 28 mm;
Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt wann 1361-1393

wer

wo Bergheim (Erfurt)

Beauftragt wann

wer

Wilhelm II. von Jülich (1325-1393)

wo

Besessen wann

wer

Hermann Grote (Numismatiker) (1802-1895)

wo

[Geographischer Bezug] wann

wer

wo Deutschland

Schlagworte

- Doppelschilling (Herzogsgroschen)
- Herrschaft
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Spätmittelalter
- Weltliche Fürsten

Literatur

- A. Noss, Die Münzen von Jülich, Mörs und Alpen (1927) Nr. 45 a.
- B. Kluge, Numismatik des Mittelalters I (2007) Nr. 468 (dieses Stück)..
- H. Grote, Die Münzen der Grafen und Herzöge von Jülich, Münzstudien 7, 1871, 411 Nr. 25 f.